

# DER VOLKERSTÄDTER

Die Bürgerzeitung der Alzeyer SPD



## Wiederkehrende Beiträge: Mehr Bürgerinformation notwendig!

In der Stadtratssitzung am 19. Februar hat die Stadtverwaltung unsere Anfrage zu den immer wieder an uns herangetragenen Fragen rund um die Einführung der wiederkehrenden Beiträge schriftlich beantwortet. Wir erhoffen uns insbesondere bei der Einführung der „WkB“ in den weiteren Abrechnungsgebieten von der Verwaltung mehr Informationen und eine damit verbundene Transparenz. Dies ist aus unserer Sicht dringend notwendig und wir werden dies auch weiterhin einfordern.

Aus unserer Sicht benötigen wir neben einer Straßenzustandserfassung zur Erstellung einer langjährigen, nachvollziehbaren Maßnahmenliste auch eine Deckelung der Beiträge. Diese müssen für die Bürger kalkulierbar und bezahlbar bleiben.

Gleichzeitig sehen wir durch das von der Bürgerinitiative „Alzeyer Ausbaubeiträge“ angestoßene Normenkontrollverfahren die Chance, Rechtsklarheit über die Satzung zu erhalten. So wird hoffentlich schon bald klar sein, ob die von der Verwaltung als rechtssicher eingeschätzten wiederkehrenden Beiträge tatsächlich Bestand haben werden.

**Aufgrund der großen Unsicherheit zu diesem Thema drucken wir unsere Fragen und die Antworten der Verwaltung hierzu auf der Rückseite des Volkerstädters vollständig ab.**



BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET:  
[WWW.SPD-ALZEY.DE](http://WWW.SPD-ALZEY.DE)



DIE ALZEYER SPD

# Anfrage Turn- u. Schwimmhalle Albert Schweitzer-Schule

Viele verärgerte Sportler haben bezüglich der bereits seit vergangenem Jahr gesperrten Turn- und Schwimmhalle in der Albert-Schweitzer-Schule Nachfragen an uns gerichtet. Aus diesem Grund haben wir die Verwaltung Anfang Februar um Informationen hinsichtlich der bestehenden Einschränkungen bei der Nutzung der Turn- und Schwimmhalle in der Albert-Schweitzer-Schule gebeten.

„Durch die ausgefallene Heizungsanlage ist die Turnhalle bereits seit vielen Wochen nur eingeschränkt und die Schwimmhalle sogar bereits seit Anfang Dezember vergangenen Jahres gar nicht nutzbar gewesen. Leider fehlt es uns jedoch an Informationen, um diese Fragen zu beantworten“, erläutert Fraktionsmitglied Simone Stier.



Die Verwaltung hat uns zwischenzeitlich mitgeteilt, dass die Heizungsverteilung in der Heizzentrale und ggfs.

auch die Unterverteilungen in der Schwimmhalle und Turnhalle umgebaut werden müssen. Dies könne jedoch erst nach der Heizperiode durchgeführt werden. Jedoch seien zwischenzeitlich andere Arbeiten an der Heizungsanlage durchgeführt worden, die zu einer Verbesserung der Situation geführt hätten. Derzeit bestehe noch ein Problem mit der Warmwasserversorgung in der Turnhalle.

„Wir sind froh, dass die Schwimmhalle aktuell wieder entsprechend genutzt werden kann und hoffen, dass auch der Schul- und Vereinssport nach dem Abschluss der angekündigten Arbeiten im April wieder uneingeschränkt möglich ist. Gleichzeitig begrüßen wir es, dass die Dauerkarteninhaber der Schwimmhalle für die lange Sperrzeit angemessen entschädigt werden sollen“ machte Simone Stier abschließend die Erwartungshaltung der SPD-Stadtratsfraktion deutlich.

Die Verwaltung hatte zuvor mitgeteilt, dass nach Saisonende aus Kulanz eine noch festzulegende Entschädigung der Saisonkarteninhaber erfolgen soll.



## „90 Minuten“ gehen weiter

Auch in den letzten Monaten haben wir unsere beliebte Diskussionsrunde „90 Minuten“ weiter fortgesetzt.

Zuletzt diskutierten wir offen und lebhaft über den Koalitionsvertrag und eine neuerliche GroKo. Es ist zu erkennen, dass auch unsere Mitglieder die Entscheidung zur GroKo sehr ernst nehmen und um den besten Weg für unser Land ringen. Auch in Zukunft werden wir wieder zu „90 Minuten“ einladen und freuen uns auf einen stets interessanten Meinungs austausch.

Auch Nichtmitglieder sind jederzeit gerne willkommen!



## Alzeyer Wartbergstadion – Konzept in Arbeit

Im Herbst vergangenen Jahres haben wir bei der Verwaltung nach dem aktuellen Sachstand bezüglich einer Weiterentwicklung des Wartbergstadions angefragt.

Grund für unsere Anfrage war der dringende Bedarf nach einer wettkampftauglichen Laufbahn aufgrund des boomenden Leichtathletiksports auf Seiten des TV Alzey und der Wunsch des HSV Alzey, im Bereich des Stadions – weitestgehend auf eigene Kosten – neue Beach-Handballfelder errichten zu wollen.

Die Verwaltung teilte uns daraufhin mit, dass derzeit ein Fachplaner prüfe, inwieweit ein Umbau des Hauptspielfeldes bzw. der Laufbahn und eine Errichtung einer neuen Wurfanlage möglich sei.

Zwischenzeitlich wurden die Planungen im nichtöffentlichen Teil des Stadtrats vorgestellt und seitens der Verwaltung auch bereits mit einzelnen Vereinsverantwortlichen vordiskutiert.

Als Sozialdemokraten setzen wir uns auch weiterhin für die Stärkung und Unterstützung des Ehrenamtes, sowie des Vereins- und Schulsportes ein. Aus diesem Grund sollte unseres Erachtens unbedingt zeitnah ein Antrag auf Sportförderung gestellt werden. Da es erfahrungsgemäß ohnehin einige Jahre dauert bis hier frühestens mit einer Förde-

rung zu rechnen ist, kann der neu gewählte Stadtrat die Maßnahme dann unter Berücksichtigung aller anderen Projekte zeitlich entsprechend priorisieren.

Wir werden diesbezüglich mit den Vereinen entsprechend im Gespräch bleiben und das Projekt wohlwollend begleiten.



*Während die Laufbahn für die Leichtathleten ohnehin in einem sehr schlechten Zustand ist, steht auch der Rasenplatz für den Vereins- und Schulsport nur sehr eingeschränkt zur Verfügung.*



### WICHTIGE TERMINE IM ÜBERBLICK:

<b>Montag, 30.04.18</b>	<b>Alzeyer Mainacht im Stadtweingut</b>
<b>Donnerstag, 21.06.18</b>	<b>Ausflug der AG60 Plus in den Odenwald</b>
<b>Samstag, 11.08.18</b>	<b>SPD-Sommerfest</b>

### BÜRGERSPRECHSTUNDE SPD-STADTRATSFRAKTION

**Donnerstag, 12.04.18**

**Donnerstag, 17.05.18**

**19 bis 20 Uhr · SPD-Bürgertreff · Alzey · Hospitalstr. 7**

# Politischer Aschermittwoch: Mitgliederehrungen und selbstkritische Worte

Zum 21. Mal lud die Alzeyer SPD Mitglieder, Freunde und Interessierte ins Städtische Weingut ein. Der voll besetzte Saal zeigte, dass das Interesse an Politik nicht nachgelassen hat.

Ortsvereinsvorsitzender Heiko Sippel ging mit dem Verhalten der SPD auf Bundesebene ohne Umschweife ins Gericht. „Was wir in den letzten Monaten erlebt haben, gleicht einem Tollhaus, wir erwarten ab sofort wieder eine professionelle Arbeit. Wir müssen uns im Bund wieder um eine gute Sachpolitik für die Menschen kümmern und nicht vor allem mit uns selbst beschäftigen“, so sein Resümee.

„Es geht hier um unser höchstes Gut, unsere Glaubwürdigkeit“, betont er. Kontinuität und Verlässlichkeit – was im Land und in den Kommunen eine absolute Stärke der SPD sei, müsse auch wieder auf Bundesebene Einzug halten. „Der Koalitionsvertrag ist gut und bringt den Menschen viele Verbesserungen, er setzt richtige Schwerpunkte in Fragen der Bildung, Familie und Infrastruktur und gibt ein klares Bekenntnis für ein einiges Europa ab“, erklärt Sippel seine persönliche Haltung. Der Blick müsse nun nach vorne gerichtet werden, Neuwahlen seien keine gute Option. Es sei sehr zu begrüßen, dass die Basis die Möglichkeit habe,

über eine Fortführung der GroKo zu entscheiden und mehr Einfluss gewinne.

Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder des Alzeyer Ortsvereins geehrt: Für 25jährige Mitgliedschaft erhielt Ewald Lind die silberne Ehrennadel, für 40 Jahre wurden Camilla Benizri und Werner Spiegler ebenfalls mit Ehrennadeln und Urkunden ausgezeichnet.



v.l.: MdL Benedikt Oster, Ernst Walter Görisch, Werner Spiegler, Camilla Benizri, Ewald Lind und Ortsvereinsvorsitzender Heiko Sippel

## Neujahrstreffen sehr gut besucht

Herzlichen Dank an alle, die am 12. Januar bei unserem Neujahrstreffen zu Gast gewesen sind. Es war ein schöner Auftakt in unser Jubiläumsjahr „130 Jahre Alzeyer SPD“. Wir freuen uns über einen lebendigen Ortsverein, der sich auch dieses Jahr wieder stark für Alzey engagieren und jede Menge Aktivitäten und Möglichkeiten zum Mitmachen bieten wird. In diesem Sinne: Auf ein Neues!



# Baulandkonferenz: Es tut sich was!

## In die Baulandentwicklung kommt Bewegung

Anfang März fand die von SPD und FWG beantragte Baulandkonferenz statt. Teilgenommen haben daran Stadtrats-, Ortsbeirats- und Bauausschussmitglieder, sowie Vertreter des Kreisbauamtes.

Vorgelegt wurden die aktuellen Planungen bezüglich des Neubaugebietes am Mauchenheimer Weg III im Alzeyer Westen sowie diverse private Erschließungsvorhaben und mögliche Neubaugebiete in den einzelnen Stadtteilen.

Wir sind sehr froh darüber, dass die Aktivitäten der Verwaltung gerade nach unserem Antrag merklich zugenommen haben und derzeit aktiv an der Ausweisung von Neubaugebieten gearbeitet wird.

Leider wurde die Baulandentwicklung in den vergangenen Jahren nur zögerlich behandelt und so haben wir aktuell, in einer Zeit in der sich das Zinsniveau auf einem historisch niedrigen Stand befindet und dementsprechend eine hohe Nachfrage herrscht, keine städtischen Bauplätze mehr zur Verfügung.

Neues Bauland ist einer der wichtigsten Standortfaktoren für unsere Stadt und muss daher auch eine vorrangige Bedeutung erfahren, wobei es uns um ein „gesundes“ Wachstum und Baumöglichkeiten gerade auch für Einheimische geht. Mit dem von uns beantragten „Einheimischenmodell“ soll Bauland bei niedrigerem Einkommen künftig verbilligt zur Verfügung gestellt werden können.

Darüber hinaus vergessen wir selbstverständlich auch den sozialen Wohnungsbau nicht. Die Planung von Baugebieten muss eine gute Durchmischung der Wohnbebauung bezüglich Ein- und Mehrfamilienhäusern berücksichtigen. Wichtig ist es für uns, die Informationen und Planungen der Öffentlichkeit vorzustellen und Bürgerbeteiligung zu ermöglichen. Ein Punkt, auf den wir gegenüber der Verwaltung immer wieder hinweisen.

Wir werden die Baulandentwicklung, für die in der nichtöffentlichen Baulandkonferenz nunmehr alle derzeitigen Informationen und Planungen zusammengetragen wurden, weiter verfolgen und auf eine zeitnahe Umsetzung drängen.



Koalition aus SPD und FWG  
laden ein zur

# 5. Alzeyer Mainacht

30.04.18, 19 Uhr, Weingut der Stadt Alzey

21 Uhr Entzünden des Maifeuers & Stellen des Maibaums

Live-Musik mit DJ Illinoise

Imbissstand

Weine aus dem Weingut der Stadt Alzey

ALZEYER  
Volker-Bräu

## Hier unsere Fragen zur Einführung der „WkB“ und die Antworten der Verwaltung in voller Länge:

### Welche Maßnahmen sind im laufenden Jahr in dem veranlagten Betrag konkret vorgesehen?

Für das Jahr 2018 sind die Straßenausbaumaßnahmen „Hans-Böckler-Straße“ und „Weinheimer Landstraße“ vorgesehen. Beim Ausbau der Hans-Böckler-Straße werden im Jahr 2018 weitere Planungskosten anfallen und ca. die Hälfte der geschätzten Straßenbaukosten. Bei der Weinheimer Landstraße handelt es sich um eine Landesstraße. Hier werden nur die Kosten für Gehwege und Straßenbeleuchtung durch wiederkehrende Ausbaubeiträge auf die Eigentümer umgelegt. Im Jahr 2018 werden voraussichtlich die Hälfte der Straßenbaukosten für den Ausbau der Gehwege anfallen.

### Wie hoch ist der Betrag je Quadratmeter veranlagter Fläche für diese Maßnahmen?

Der Beitragssatz pro Quadratmeter beitragspflichtiger Fläche beläuft sich im Jahr 2018 auf 0,29633 € je m<sup>2</sup>.

### Welche Maßnahmen wurden im Jahr 2017 abgerechnet?

Im Jahr 2017 wurden die anteiligen Planungskosten für den Ausbau der Hans-Böckler-Straße auf Grundlage der bis zum 31.12.2017 eingegangenen Rechnung, sowie die Kosten der Straßenoberflächenentwässerung in der Hans-Böckler-Straße abgerechnet.

### Wie hoch ist der abgerechnete Beitrag je Quadratmeter für diese Maßnahme?

Der Beitragssatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 0,05064 € / m<sup>2</sup> beitragspflichtiger Fläche.

### Ist der im Ausschuss für Bauen und Umwelt im März 2017 beschlossene Maßnahmenplan so noch aktuell? Oder kommen in diesem Gebiet weitere Maßnahmen in den kommenden fünf Jahren hinzu?

Das Ausbauprogramm, welches am 16.03.2017 im Ausschuss für Bauen und Umwelt beschlossen wurde, ist nach heutigem Stand weiterhin aktuell. Uns liegen bisher keine Änderungen hierfür vor.

### Mit welchem Betrag müssen die Grundbesitzer im Jahr 2019 und in den folgenden Jahren nach derzeitigem Stand ungefähr rechnen?

Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass sich der Beitragssatz im Abrechnungsgebiet „Alzey-West“ im nächsten Jahr auch auf ca. 0,30 € / m<sup>2</sup> beitragspflichtiger Grundstücks-

fläche belaufen wird. Das Ausbauprogramm sieht in diesem Abrechnungsgebiet grundsätzlich nur noch Maßnahmen bis zum Jahr 2019 vor. Aufgrund der bisherigen Erfahrung mit dem Landesbetrieb für Mobilität kann jedoch davon ausgegangen werden, dass uns die endgültige Schlussrechnung für die Maßnahme „Weinheimer Landstraße“ voraussichtlich erst im Jahr 2020 zugehen wird, sodass im Jahr 2020 voraussichtlich nochmal mit einem geringen Beitragssatz für die restlichen Kosten gerechnet werden kann.

### Wie kann den Grundbesitzern die Zusammensetzung des veranlagten Betrages transparenter mitgeteilt bzw. erörtert werden?

Bei der Berechnung der wiederkehrenden Ausbaubeiträge handelt es sich um eine komplexe Aufstellung, die oftmals nicht beim ersten Lesen verstanden werden kann. Insbesondere wenn sowohl die Abrechnung des vorherigen Jahres und gleichzeitig die Vorausleistungen des laufenden Jahres in einem Bescheid dargestellt werden, kann es zu Verständnisproblemen kommen. Seitens der Verwaltung und unserer Softwarefirma H+H wurde die Darstellung der Berechnung im Bescheid jedoch sehr gut verständlich umgesetzt. Die Bescheide der Stadt Alzey entsprechen den Anforderungen an die derzeit herrschende Rechtsprechung. Auch wurden die einzelnen Berechnungsschritte darin gut verständlich und gegliedert aufgeführt. Auch wurde uns bereits mehrfach mitgeteilt, dass unsere Bescheide im Vergleich mit anderer Kommunen, sehr gut verständlich seien. Sollten Grundstückseigentümer Fragen zum Bescheid haben, können Sie sich gerne jederzeit persönlich, telefonisch oder per Mail an die Verwaltung wenden.

### Wie ist der aktuelle Stand bzgl. der eingegangenen Einsprüche auf die ersten Gebührenbescheide? Besteht bezüglich dem angewandten Verfahren Rechtssicherheit?

Die Bürgerinitiative „Alzeier Ausbaubeiträge“ hat beim Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz ein Normenkontrollverfahren eingeleitet. Mitte Januar wurden dazu alle relevanten Unterlagen an das OVG weitergegeben, um die Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen der Stadt Alzey vom 01.01.2017 zu überprüfen. Wir gehen davon aus, dass unsere Satzung der Überprüfung Stand halten wird.

### Ihre ersten Ansprechpartner unserer SPD hier vor Ort:

#### Fraktionsvorstand:

- Stephanie Jung
- Dr. Ralf Loos
- Werner Steinmann

#### Erster Beigeordneter:

- Steffen Jung

#### Landtagsabgeordneter:

- Heiko Sippel

**Kontaktdaten und weitere Infos unter [www.spd-alzey.de](http://www.spd-alzey.de)**